

Mitarbeitende:Herr Hugo, Herr Ulrich

Themenbereich/Referenzfach: Studienfahrten Sek II

[x] das schulische Angebot besteht bereits

[] Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

Titel

(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)

Studienfahrt Sek II

Konzept

(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)

KONZEPT STUDIENFAHRT

Studienfahrten wie auch Klassenfahrten, Austausch, Exkursionen und Wandertage genießen eine besondere Wertschätzung bei Schüler*innen und leisten einen eminent wichtigen Beitrag für nahezu alle schulischen Kompetenzen und Lernfelder. Vereinbarungen zu den Schulfahrten an unserer Schule wurden und werden in den Schulgremien (Lehrerkonferenz, SV, Schulpflegschaft) beraten und diskutiert und von der Schulkonferenz beschlossen und sind Teil unseres Schulprogramms.

Als „Abschlussfahrt“ im Leistungskursverbund kommt der Oberstufenfahrt eine besondere Bedeutung zu. Wie andere Schulfahrten auch ist sie geprägt durch die Vorfreude auf die Fahrt, durch die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen, durch das Gemeinschaftserlebnis. Stärker als andere Fahrten hat sie jedoch (inter-)kulturelle, sozialpolitische und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte. Der Bezug zum Unterricht tritt in der Regel stärker in den Vordergrund, die Fahrten werden im Unterricht vor- und nachbereitet. Sie sollen deshalb auch zumindest teilweise als „Unterricht vor Ort“ gestaltet werden.

Aus sozialer Perspektive hat diese Fahrt oft den positiven Effekt, dass die Kursgemeinschaft wertvolle neue Impulse für das letzte gemeinsame Schuljahr mit den Abschlussprüfungen erhält. In der Regel umfasst die Studienfahrt vier oder fünf Übernachtungen; wenn möglich, wird dabei auf Flugreisen verzichtet. Bei der Wahl des Zieles wird die Anbindung der Fahrt an den jeweiligen Leistungskurs berücksichtigt.

Bezug zum Leitbild

*(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des **Leitbildes** herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots **begründen**.)*

Unsere Schüler lernen Eigenverantwortung und soziale Verantwortung in Bezug auf...

- ... unsere vielfältige Schulgemeinschaft.

Im ICH, DU, WIR leben wir Toleranz, Weltoffenheit und Neugier in Bezug auf...

- ... unterschiedliche Kulturen.

Schule soll Schüler*innen in die Lage versetzen, aktiv, dialogbereit und konstruktiv-kritisch am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Auch wenn der zentrale Ort zur Erlangung dieser Fähigkeiten zunächst die Schule ist, so kommt außerschulischen Lern-, Erlebnis- und Handlungsorten jedoch eine außerordentliche Bedeutung zu.

In diesem Rahmen haben Studien- und Klassenfahrten, Austausch und Wandertage einen besonderen Stellenwert in der Schullaufbahn jeder Schülerin und jedes Schülers. Sie sind geprägt durch die Vorfreude auf die Fahrt, durch die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen, die gewonnen werden konnten, sowie durch zahlreiche Erlebnisse und „Bilder“,

die man oft noch Jahre nach der Fahrt als Erinnerung in sich trägt.

Daher haben wir ein Konzept für die Schulfahrten am Georg-Büchner-Gymnasium entwickelt. Durch diese Fahrten sollen die Persönlichkeitsbildung, die Teambildung und die politisch-kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden.

Verantwortlichkeit

(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)

HUG (Fahrtkoordination, Planungshilfe)
ULR (Terminierung)
BRA (Genehmigung)

Zeitlicher Rahmen

(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)

Die Fahrt findet je nach Schuljahr zum Ende der Q1 (Juni) oder zu Beginn der Q2 (bis spätestens zu den Herbstferien) statt.

Addendum

(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?...)

Planungshilfen, Formulare, ausführliches Konzept in Moodle-Kurs „Studienfahrt“:

<https://gbg-duesseldorf.lms.schulon.org/course/view.php?id=209>